

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 24. Juli 2023

ANFRAGE

KH Bozen – Fehler, Mängel und Unglaubliches

Die feierliche Eröffnung des neuen Traktes des Krankenhauses Bozen liegt erst einige Wochen zurück, aber die Liste an Mängeln und Fehlern scheint nicht abzureißen. Zuletzt ließ die Tatsache aufhorchen, dass die OP-Säle nur bis 14.00 Uhr genutzt werden können, da die Klimaanlage zu klein dimensioniert ist und damit die hohen Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit nicht mehr eingedämmt werden kann. Hinzu kommen – teilweise zu enge – Ambulatorien ohne Tageslicht, ohne Möglichkeit zur Durchlüftung, Gerätschaften, die nicht verstellt werden können und bei OPs ein Hindernis darstellen oder ein unverhältnismäßig langer Weg vom Eingangsbereich bis zur „Ersten Hilfe“. Auch bei Regenwetter ist mit Wassereinbrüchen zu rechnen. Selbst das Personal dürfte in einigen Abteilungen wegen der Unzulänglichkeiten in den Räumen nur vier Stunden am Tag dort arbeiten und allzu oft fehlt es an Materialien, die tagtäglich gebraucht werden.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Gedenkt die Südtiroler Landesregierung eine Liste mit den ganzen Baumängeln, Unzulänglichkeiten und Fehlplanungen rund um den neuen Trakt des Krankenhauses Bozen zu erstellen? Wenn Ja, bitte um die Aushändigung derselben. Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Ist die Landesregierung über die Situation hinsichtlich der zahlreichen Mängel im neuen Trakt des Krankenhauses Bozen in Kenntnis? Wenn Ja, mit welcher Strategie und mit welchen Maßnahmen sollen die Unzulänglichkeiten behoben werden?
3. Werden die betroffenen Abteilungen bei der Behebung von Mängeln und bei der Umsetzung von Verbesserungsmöglichkeiten miteinbezogen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Welche Schritte hat die Verwaltung des Krankenhauses Bozen bisher unternommen, um die zahlreichen Mängel zu beheben und mit welchen Kosten waren diese Maßnahmen verbunden?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 21.08.2023

Bearbeitet von:
Abteilung Gesundheit

Frau L.Abg.
Ulli Mair

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 2618/23 vom 24.07.23

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage und laut Informationen des Südtiroler Sanitätsbetriebes, teile ich Ihnen Folgendes mit:

- 1. Gedenkt die Südtiroler Landesregierung eine Liste mit den ganzen Baumängeln, Unzulänglichkeiten und Fehlplanungen rund um den neuen Trakt des Krankenhauses Bozen zu erstellen? Wenn Ja, bitte um die Aushändigung derselben. Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?**
Grundsätzlich ist nach Beendigung der Bautätigkeit für öffentliche Gebäude, insbesondere bei so großen Bauvorhaben wie der „Neuen Klinik“ in Bozen, immer eine längere Zeit für die Erfassung von „Mängeln“ notwendig, denn nur so wird die Beseitigung von Fehlern, Problemstellen, Beschädigungen oder Ähnlichem gewährleistet, welche während des eigentlichen Betriebes auftreten können, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt keine Liste erstellt wird. Besagte Überprüfungen, unabhängig von der offiziellen verwaltungstechnischen Kollaudierung, sind immer notwendig und werden sowohl von den zuständigen Technikern als auch vom Benutzer selbst durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden auch die Endnutzer ersucht, mögliche Probleme und Mängel einer eigens hierfür beauftragten Person, die diese Mängelmeldungen entgegennimmt, zu melden. Die Mängel wurden bzw. werden in Folge abgearbeitet. Sollte sich herausstellen, dass einige der aufgetretenen Probleme nicht behoben werden können, dann wird nach dem Verursacherprinzip vorgegangen, was die eventuelle Kostenübernahme anbelangt. Es sei darauf hingewiesen, dass für „versteckte Mängel“ eine 10 Jahresfrist für die Verjährung gilt.
- 2. Ist die Landesregierung über die Situation hinsichtlich der zahlreichen Mängel im neuen Trakt des Krankenhauses Bozen in Kenntnis? Wenn Ja, mit welcher Strategie und mit welchen Maßnahmen sollen die Unzulänglichkeiten behoben werden?**
Siehe Antwort auf Frage 1.
- 3. Werden die betroffenen Abteilungen bei der Behebung von Mängeln und bei der Umsetzung von Verbesserungsmöglichkeiten miteinbezogen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?**
Die betroffenen Abteilungen sind wichtig, um eventuelle Probleme zu erkennen bzw. Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Natürlich werden sie immer miteinbezogen, da sie in ihrer tagtäglichen Arbeit am besten in der Lage sind, eventuelle Mängel zu entdecken und Verbesserungsvorschläge zu machen.
- 4. Welche Schritte hat die Verwaltung des Krankenhauses Bozen bisher unternommen, um die zahlreichen Mängel zu beheben und mit welchen Kosten waren diese Maßnahmen verbunden?**
Die Aktivierung der Wartungsverträge, besonders für jene Bauteile wie Fassaden, Überdachung, spezielle Anlagen, ist das wichtigste Instrument, um die Funktion dieses hochtechnischen Gebäudes zu garantieren. Im Rahmen der Verwaltungsreform des Südtiroler Sanitätsbetriebes wurde die Kompetenz der Ordentlichen und Außerordentlichen Instandhaltung von der Betriebsabteilung Technik und Vermögen übernommen. Diese ist umgehend aktiv geworden (Kostenvoranschläge sind bereits eingeholt), um



zusätzliche Instandhaltungsverträge mit programmierten Eingriffen und Kontrollen mit den jeweiligen Ausführungsfirmen abzuschließen.

- Stahlbau Pichler 3 Jahresvertrag 21.666 €/jährlich
- Frener & Reifer 3 Jahresvertrag 22.000 €/jährlich

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)